

Erzgebirgischer Volksfreund.

Tage- und Amtsblatt

für die Gerichtsämter und Stadträthe Grünhain, Johanngeorgenstadt, Schwarzenberg, Wildenfels, Aue, Elterlein, Hartenstein, Löbnitz, Neustädtel und Zwönitz.

N 113. Erscheint täglich mit Ausnahme des Montags. **Donnerstag, den 18. Mai.** Insertionsgebühren die gespaltene Zeile 8 Pfennige. **1865.**
Preis vierteljährlich 15 Mar. — Inseraten-Nachnahme für die am Abend erscheinende Nummer bis Vormittags 11 Uhr.

(2608)

Bekanntmachung.

Im Schürer'schen Gasthose zu Hundshübel sollen

Mittwoch, den 24. Mai dieses Jahres,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende auf Hundshübler Forstrevier in den Bezirken: Wildpretstraum, Hoher Berg, Vogelsäure, Mühl säure und Volkmannsgrund aufbereitete Hölzer, und zwar:

1213 Stück weiche Stämme, 4,5 bis mit 14" Mittenstärke,
892 " " Klöpper, 6 bis 20" oberer Stärke,
14 1/2 Schock weiche 3 bis 6zollige Stangen,
17 Klftm. weiche Scheite

einzeln und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an Herrn Oberförster Prasse in Hundshübel zu wenden.

Königl. Forstverwaltungsamt Eibenstock,

den 12. Mai 1865.

Rühn.

Löwe.

(2589—90)

Holz = Auction.

In der Löbnitzer Kirchenwaldung, im sogenannten Gotteswalde und Lehnstück, sollen

I. Freitag, den 19. Mai dieses Jahres,

von früh 8 Uhr an,

1 Klftm. fell. harte Klöpper,
5 1/2 Schock hartes und weiches Schlagreißig,

II. Sonnabend, den 20. Mai dieses Jahres,

von früh 8 Uhr an,

80 Stück weiche Stämme,
339 " " Klöpper,
111 " " Klöhren,
480 " " Stangen,

1 Klftm. fell. harte } Scheite und Klöpper und
12 1/2 " weiche }
88 Schock weiches Abraumreißig

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen und mit dem Vorbehalt einer verhältnismäßigen Anzahlung öffentlich versteigert werden. Die Versammlung findet den ersten Tag auf dem sogenannten Klöpperplan und den zweiten Tag am Rutenzehenhaus statt.

Löbnitz, am 13. Mai 1865.

Die Forstverwaltung des Kirchen- und Hospitalwaldes allda.

Hüttel.

E. S. Wedtstein.

(2567)

Bekanntmachung.

Nachdem der Vorstand der bei dem Berggebäude „Hercules sammt Frischglück Stolln und Kiefels Hoffnung Erbstolln am Fürstenberge“ gebildeten „Frischglück Sächsischen Gewerkschaft“ das in dem Alleinbesitze genannter Gewerkschaft befindliche Berggebäude

Churprinz Segen Gottes Fundgrube zu Elterlein

am 23. März 1865 losgesagt hat, ist dieses nunmehr auflässig geworden.

In Gemäßheit §. 69 des Berggesetzes vom 22. Mai 1851 und §. 46 der dazu erlassenen Ausführungsverordnung vom 16. December 1851 wird dies mit dem Bemerken andurch öffentlich bekannt gemacht, daß den Gläubigern des Berggebäudes Churprinz Segen Gottes Fundgrube zu Elterlein das Recht zusteht, binnen einer Frist von drei Monaten, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, auf gerichtliche Versteigerung genannten Bergwerkseigentums anzutragen und ihre Befriedigung aus demselben zu verlangen.

Schwarzenberg, am 6. Mai 1865.

Das Königliche Bergamt daselbst.

von Fromberg.

(2456—57)

Bekanntmachung.

Das Königliche Ministerium des Innern hat die Handels- und Gewerbekammern davon unterrichtet, daß laut einer amtlichen Mittheilung der französischen Regierung am 1. Mai 1867 in Paris eine große internationale Ausstellung eröffnet werden soll und daß es die Ausführung der hierzu erforderlichen Vorbereitungen wesentlich in die Hände der Handelskammern zu legen beabsichtigt, zunächst aber die letzteren zu Erörterungen darüber veranlaßt, ob und welche Bethheiligung seitens der verschiedenen Industriezweige ihres Bezirks zu erwarten sei. Um dieser Veranlassung zu entsprechen, fordert das unterzeichnete Präsidium diejenigen Industriellen seines Kammerbezirks, welche sich an der Pariser Ausstellung zu betheiligen gedenken, hiermit auf, binnen möglichst kurzer Frist im Bureau der Handels- und Gewerbekammer solches anzuzeigen.

Das Präsidium der Handels- und Gewerbekammer zu Blauen.

Franz Wammen.

Rirbach, Sect.

(2391—92)

Bekanntmachung.

Die zu dem Schuldenwesen des Handelsmannes Herrn Christian Ferdinand Schröter von Oberpfannenstiel gehörigen Waarenvorräthe, an Herren-vorhändchen, gegen 40 Duzend, ingleichen mehrere Stücke Shirtings, sollen

den 22. Mai 1865,